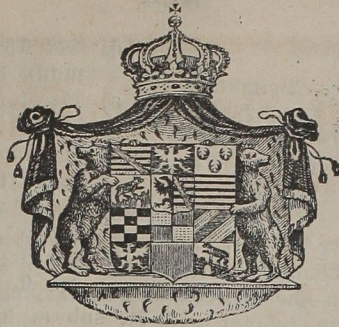


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 175.

Dessau, Mittwoch, den 9. November

1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Die Gemeinde-Abgaben für das Jahr 1864, als: das Brunnen-  
geld, das Holz- und Lichtgeld und der Scharnzins, werden  
am 9., 10. und 11. November e.

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

auf dem Stadthause hieselbst eingenommen.

Dessau, 7. November 1864.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Bekanntmachung.** — Im Monat October dieses Jahres sind von der unterzeichneten Kreis-  
und Polizei-Direction

1 Pers. wegen Verfehlung gegen die Straßen- Polizei-Ordnung,	2 Pers. wegen Doppelvermietung,
2 = = Thierquälerei,	3 = = zu schnellen Fahrens,
13 = = unbefugten Gewerbebetriebs,	2 = = Nichteinbissens der Pferde beim Fahren,
1 = = Nichtanmeldens eines Fremden bei der Polizei,	1 = = Uergerniß erregender Trunken- heit,
1 = = geringer Beleidigung eines Be- amten,	7 = = Verfehlung gegen die Maaß- und Gewichts-Ordnung,
3 = = Schlafens auf dem Wagen bei Führung der Gespanne,	6 = = Verfehlung gegen die Feld-Po- lizei-Ordnung,
1 = = Bruch der Polizeiaufsicht,	1 = = Abhaltung von öffentlicher Tanz- musk ohne Erlaubniß,
5 = = Verfehlung gegen die Verord- nung vom 24. September e., die mikroskopische Fleischschau betreffend,	1 = = hartnäckigen Ungehorsams ge- gen die Dienstherrschaft,
5 = = grober Unvorsichtigkeit beim Ge- brauche von Thieren,	7 = = Fahrens mit der Gotteleine und Beschädigung der öffentlichen Anlagen,

64 Personen im Ganzen polizeilich bestraft worden.

Köthen, 4. November 1864. Herzogl. Anhaltische Kreis- und Polizei-Direction.  
Bramigk.



**Holzverkauf.**

Freitag, den 18. November c., Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthose zum Bergfrieden zwölf Morgen 90- bis 120jähriger Kiefernbestand im Forstorte Jäberheide, Jagd 34 a., in vier Parcellen auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Die Käufer haben im Termine 25 Procent der Erstbestimmungen zur Festhaltung ihrer Gebote anzuzahlen und werden die übrigen Verkaufsbedingungen in demselben bekannt gemacht.

Hundelust, 5. November 1864.

Der Oberförster Schmalzing.

**Bekanntmachung.**

Nachstehender Eintrag ist am heutigen Tage Fol. 270. in das Handelsregister bewirkt worden:

Firma: **Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau**, Actiengesellschaft laut Gesellschaftsstatuts (ohne Datum) und der Nachträge vom 29. April 1851, 5. November 1853 und 5. April 1857 und der Genehmigungsurkunden vom 10. Juni 1848, 11. October 1851, 28. December 1853 und 28. September 1857.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungs-Gesetzes zum Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, sie hat ihren Sitz in Breslau, ist bis 31. December 1872 zur Uebernahme von Versicherungen unbeweglicher und beweglicher Gegenstände gegen Feuersgefahr, von Versicherungen gegen alle Gefahren, denen auf dem Land- und Wassertransporte befindliche Gegenstände, insbesondere auch Spiegelglas aller Art und Benennung ausgesetzt sind, concessionirt und hat in einer General-Agentur in Dessau eine Zweigniederlassung. Publicationsblätter sind: der Preussische Staats-Anzeiger und zwei zu Breslau erscheinende Zeitungen.

Inhaber: die Actionaire der oben genannten Gesellschaft, deren Einlage 3,000,000 Thlr., welche in 2000 auf Namen gestellte Actien zu 1000 Thlr. und in 2000 dergleichen zu 500 Thlr. zerlegt sind.

Vertreter:

- a) Der Specialdirector **Adolph Friedrich v. Brackel** zu Breslau,
- b) der Specialdirector Kaufmann **Ernst Credner** daselbst,
- c) der Kaufmann **Siegfried Goldschmidt** daselbst,

- d) der Königl. Commerzienrath **Ernst Heimann** daselbst,
- e) der Kaufmann **Johann Julius Müller** daselbst,
- f) der Königl. Ober-Regierungsrath **Gustav v. Struensee** daselbst,
- g) der Kaufmann **Carl Friedrich Giert** daselbst,
- h) der Banquier **Moritz Landsberg** daselbst,
- i) der Kaufmann **Gustav Casse** daselbst,

die sub a. bis f. Genannten als Directoren, die sub g. bis i. Genannten als Stellvertreter,

sind Mitglieder des Vorstandes.

Alle die Gesellschaft verpflichtenden Erklärungen sind von 4 Directionsmitgliedern, resp. deren Stellvertretern zu zeichnen,

Dessau, 29. October 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Handelsrichter Beck.

**Öffentliche Ladung.**

Nachdem zu dem Nachlasse des am 29. Februar 1864 zu Bobbau verstorbenen Rentiers **David Koch**, früheren Gutsbesizers zu Großkühnau, am heutigen Tage der Concurseröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemeinschuldner und die Concursmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 14. Februar 1865,**

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Kreisgerichtsstelle, Zimmer Nr. 16., Vormittags 11 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schluß zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am 21. desselben Monats Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclustonsbescheides, zu dessen Publication alle bekannten und unbekanntes Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Massurator, Herrn Rechtsanwalt **Siegfried** hier selbst, zu leisten.

Aus  
cobh,  
Vertreter  
Dessau  
Se

Zum  
alten,  
Domat

Ich  
legenes  
rei mit  
kaufen.  
Reflecto  
an mich  
Köt

Post  
vermiedt  
Eine

Eine  
Zhr.,  
mie th  
in der

Wilt  
empfehl  
französisch  
P

Dont  
Algon  
beides D  
in Dessau  
ausgezeich  
den hierdr  
5 Sgr. ne

Auswärtigen werden die Rechtsanwälte **Jacoby, Mayländer und Popitz** hieselbst zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 24. October 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
E. Mann.

Zum öffentlichen, meistbietenden Verkauf der alten, fahrbaren **Feuerspritze** der Herzoglichen Domainen Altenburg ist Termin auf

Montag, den 14. d. Mts.,  
Vormittags 10 Uhr

im Baubureau hieselbst angesetzt, zu welchem Käufer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Bernburg, 7. November 1864.

**Herzogliche Baubewaltung.**  
Becker.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ich bin beauftragt, ein in hiesiger Stadt gelegenes **Hausgrundstück**, in welchem die Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben wird, zu verkaufen. Bei dem Hause befindet sich ein Garten. Reflectanten wollen sich in portofreien Briefen an mich wenden.

Köthen, 25. October 1864.

Der Rechtsanwalt **Dr. Sander.**

### Vermiethungen.

Poststraße Nr. 2. ist eine Wohnung zu vermieten und zum 1. Januar k. J. zu beziehen.

Eine Schlafstelle nebst Kost ist zu vermieten  
Schulstraße Nr. 1.

Eine Wohnung im Preise von 50 bis 60 Thlr., Neujahr 1865 zu beziehen, wird zu mieten gesucht. Offerten sind abzugeben in der  
**Expedition d. Bl.**

### Verkaufs-Anzeigen.

**Wilh. Grellmann, Hoffriseur,**

empfiehlt einige Dugend billige **Ballfränze**, französische Blumen.

Preis à 20 Sgr. bis 1 Thlr.

### Zahnschmerz!

**Odontine** gegen rheumatisches Zahnleiden,  
**Algontine** gegen den Schmerz hohler Zähne,  
beides Original-Recipe der **Mohren-Apothek**  
in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

**Gegen Zahnschmerz**  
empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „**Zahnwolle**“, die Hülse 2½ Sgr.

**Carl Ruch jun.**

### Respiratoren (Lungenschützer)

neuester Construction, Hals-, Brust- und Lungenleidenden sehr zu empfehlen, sind in Auswahl wieder vorrätzig bei **Carl Haukwald jun.**  
am kleinen Markt.

Echte **Rieler Sprotten**, **Fettbücklinge**, geräucherte **Aale**, **Hamburger Rauchfleisch**, echte **Teltower** und **märkische Rüben** empfing in frischer Sendung  
**Albert Hönicke.**

Echten französischen **Roquefort-Käse**, besten **Schweizer-**, **Limburger**, **Parmesan-** und **Kräuterkäse**, **sächsische Gebirgs-** und **Harz-**käse empfiehl  
**Albert Hönicke.**

Russische **Zuckerbienen**, **Mixed-Biscuits**, russischen und **Hamburger Caviar**, **Neunaugen**, **Bratheringe**, **Sardinen**, **Anchovis**, **Brabanter Sardellen**, geräucherte und marinirte **Seringe**, englische und isländische **Seringe**, **Capern**, **Perlzwiebeln**, feinen **Mostrich** in Krufen und ausgewogen und echten französischen **Essig** empfiehl  
**Albert Hönicke.**

Feine **Tafelbutter** empfiehl

**Albert Hönicke.**

Von **Magdeburger Sauerkohl** mit **Äpfeln** in bekannter feinsten Qualität empfing ich soeben die erste Sendung und empfehle ich denselben in Ankerfässern zu 1½ Thlr., so wie ausgepackt zu dem stets billigsten Preise.

**H. E. Schöck.**

**Eisen-Chocolade** empfing in frischer Zufassung  
**H. E. Schöck.**

Echt bayerischen **Malzzucker**, **Hoff'sche Brust-Malzbombons** und **Kettigbombons** empfing wieder  
**H. E. Schöck.**



# Friedrich Nickel, Posamentirer,

Muldstraße Nr. 23. in Dessau,

empfiehlt zur Wintersaison sein bedeutendes Lager von **Wollwaaren**, als: Fanchons, Pelertinen, Jacken, Shawls u. s. w., ferner **Besätze**, **Bänder** in Sammet und Seide in allen Breiten und Farben, **Hutrüschchen**, **Lüll** und **Blonden**, **Aufsätze**, **Morgenhauben** und **Netze**, **Chenille**, **Vorhemden**, **Kragen** für Herren und Damen, **Filzhüte** und **Hutgestelle** für Damen, **Schmuckfedern**, **Blumen**, **Ballkränze** in großer Auswahl.

**Wollene** und **baumwollene Strick-** und **Städgarne** in allen Sorten, als: Zephyr-, Moos- und Berliner Wolle u. s. w., überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen. Auch empfehle ich eine Partie weißleinenes **Herrnhuter Band** mit Goldfaden in bester Qualität äußerst billig.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Nickel.**

## Das Pelzwaaren-Geschäft

von

**Eduard Kaufmann,**

**Hospitalstraße Nr. 44.,**

zeigt hierdurch ergebenst an, daß während des hiesigen Jahrmarktes das Lager fertiger **Pelzwaaren** sich nur in oben vermerktem Hause und nicht auf dem Markte befindet.

Dasselbe empfiehlt unter Zusicherung solidester Bedienung die größte, eleganteste Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden **Damen-, Herren- und Kinderartikel**, so wie eine reichhaltige Auswahl der modernsten **Herrenpelze**, **Jagd- und Jagdmuffe**, **Jagd- und Socken-Mützen**, **Fußkörbe** u.

Echten Gilka-Getreidekummel, Boonerkamp und Ingber-Liqueur hält stets am Lager  
H. C. Schoch.

Feinstes amerikanisches Schweineschmalz empfang in frischer Zusendung und empfiehlt billigst  
H. C. Schoch.

Frischen Dorsch,  
das Pfund 2½ Sgr., erwarte ich heute Nachmittag.  
C. R. Voigt.

**Frische Whitstabler Austern**  
trafen soeben ein; eine Sendung frischen Schellfisch, Seedorfisch und marinierten Aal in Gelée empfang und empfiehlt billigst  
J. C. Bogelmann.

Frische Kieler Sprotten, große Kieler Fettbücklinge, große italienische Maronen und Hamburger Rauchfleisch empfiehlt  
Chr. Melchert.

Süße Apfelsinen empfang  
Chr. Melchert.

Von den so schnell vergriffenen neuen gußeisernen Kochöfen hat Unterzeichneter wieder eine neue Sendung erhalten und empfiehlt solche zu Fabrikpreisen.

Altes Gußeisen wird zu den höchsten Preisen in Zahlung angenommen. M. Blumberg.

Alten Eisenbahn-Feder-Stahl in ganzen Federn und einzelnen Lagen, so wie altes, gutes Schmiedeeisen und Preßbleche empfiehlt billigst  
M. Blumberg.

Beste  
Feuerart  
halt pass  
Ganze  
ab Bah

Ein A  
stiefeln  
Expedit

Gute

W a l  
kaufen.

Eine

Beste  
und halt  
zu ¼ S

Einig

Sonn  
tags 10  
sechs zu  
Schlitten  
metgleich  
verschied  
schaftsge

Getra  
dafür die  
2

Be  
offerirt zu  
A.

Schöne  
pfecht

Echte M  
zeit empfi

Gut sch  
kaufen bei

Eine ne  
verkaufen

Beste Sorte Zwidauer Steinkohlen, für Feuerarbeiter sowohl, als auch für den Haushalt passend, empfehle ich von  $\frac{1}{4}$  Scheffel an. Ganze Lowries werden gegen billige Provison ab Bahnhof abgegeben **M. Blumberg.**

Ein Paar große, gut erhaltene Reise-Pelzstiefeln sind zu verkaufen. Näheres ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Gute Speisekartoffeln sind zu verkaufen  
Stiftsstraße Nr. 17.

Ball Nr. 4. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Eine Ziege ist zu verkaufen  
Bachgasse Nr. 9.

Beste Zwidauer Steinkohlen sind in ganzen und halben Lowries, wie auch im Einzelnen bis zu  $\frac{1}{4}$  Scheffel zu haben beim

Schmiedemeister **H. Herrmann.**

Einige Fuder Dünger sind zu verkaufen  
Stiftsstraße Nr. 7.

### Versteigerung.

Sonnabend, den 12. November, Vormittags 10 Uhr sollen im Posthofe zu Dessau sechs zwei- und vierstige Kutschwagen, ein Schlitten, Geläute, mehrere Sielen- und Kummelgeschirre, Pflüge, eine Futterbank, so wie verschiedene andere Posthalterei- und Wirthschaftsgegenstände meistbietend verkauft werden.

Betragene Kleidungsstücke kauft und zahlt dafür die höchsten Preise

Wittwe **Posner**, Steinstraße Nr. 12.

### Beste frische Delfuchen

offerirt zu den billigsten Preisen

**A. Cramer in Sessniß.**

Schönen Limburger Käse empfing und empfiehlt **Louis Ulrich in Coswig.**

Echte Malzbonbons gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt **Louis Ulrich in Coswig.**

Gut schlagende Kanarienvögel sind zu verkaufen bei **F. Ulrich**  
am neuen Thore in Coswig.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen bei **F. Huth in Mosigkau.**

### Vermischte Anzeigen.

Am Montag, den 7. d. Mts., Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unser guter Mann, Vater, Großvater und Schwiegervater, der Fuhrmann **Friedrich Wolf**, in einem Alter von 78 Jahren, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch tiefbetrußt anzeigen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr statt.

#### Die Hinterbliebenen.

(Verspätet.)

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verunglückte am 29. v. Mts. durch einen Sturz vom Wagen unser innig geliebter Gatte und Vater, der Gutsbesitzer **Fr. Gehricke**, der Art, daß er schon nach wenigen Stunden seinen Geist aufgeben mußte.

Wir zeigen dies für uns so tief erschütternde Ereigniß unseren Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid an.

Quellendorf, 30. October 1864.

#### Die tief betrußten Hinterbliebenen.

Dank. — Für die vielseitige herzliche Theilnahme, welche uns bei dem Tode und dem Begräbniß unseres uns so schnell entrißenen, heißgeliebten Gatten und Vaters in Wort und That bewiesen ist, insbesondere dem Herrn Pastor **Nette** für seine trostreichen Worte im Hause, wie am Grabe, die uns in unserem großen Schmerze so wohlgethan, hiermit den aufrichtigsten Dank.

Quellendorf, 7. November 1864.

Die tief betrußte Wittwe **Charlotte Gehricke**,  
geb. **Hoffmeyer**,  
nebst ihren beiden Söhnen  
**Fr. Gehricke** und **Rudolph Gehricke.**

Den hochgeehrten Herrschaften, welche das am vergangenen Montag in dem hiesigen Eisenbahn-Restaurationssaale zu meinem Besten veranstaltete Concert so zahlreich mit ihrer Gegenwart beehrten, insbesondere den verehrlichen Mitgliedern des Herzoglichen Hoftheaters und der Hofkapelle, deren bereitwillige Güte und Gefälligkeit es mir ermöglichte, das Concert zu veranstalten, sage ich hierdurch aus der Tiefe meines Herzens meinen ganz ergebensten Dank.

**H. Mückenheim.**

500 Thlr. sind zum 1. Januar k. J. zu verleihen durch den

Kreisgerichts-Boten **Funke**  
in **Dranienbaum.**

Belgerinnen,  
reiten und  
Chenille,  
Schmuck-  
re, Moos-  
lligen aber  
blsfaden in  
  
el.  
  
t  
  
s Lager  
cht auf  
ste, ele-  
en- und  
Herren-  
c.  
  
vieler Zeit-  
ronen und  
Meldert.  
  
Meldert.  
  
neuen guß-  
eter wieder  
schleht solche  
  
ten Preisen  
umberg.  
  
in ganzen  
altes, gu-  
empfehl  
umberg.



800 Thaler Kindergelder sind zum 1. Januar 1865 zu verleihen bei

W. Körner in Jessnitz.

4000—5000 Thaler werden zum 1. Januar 1865 gegen 40,000 Thaler Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Thätige Kaufleute und Agenten werden für ein sehr lohnendes Geschäft gesucht. Von wem? ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Feinspinner-Gesuch.

Einen guten Feinspinner auf eine 240er Maschine suchen

Plaut & Schreiber in Jessnitz.

Einen Lehrling sucht

Fr. Portal, Schuhmachermeister,  
Akazienstraße Nr. 11.

Ein Mädchen von außerhalb, welches kochen und gute Zeugnisse beibringen kann, wird bei gutem Lohne in einer kleinen Haushaltung zum 1. Januar k. J. verlangt. Zu erfragen

Poststraße Nr. 10.

Ein Dienstmädchen wird zum 15. November gesucht

Schloßstraße Nr. 1.,  
eine Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort oder zum 1. December einen guten Dienst. Näheres

Kennstraße Nr. 5.

Ein ordentliches, in der Küche und im Hauswesen nicht ganz unerfahrenes Mädchen findet zum 1. Januar k. J. oder auch früher einen guten Dienst durch die

Expedition d. Bl.

Sonntag Vormittag ist von der Schloßkirche bis zu den Linden eine weiße Piqué-Manschette mit doppeltem Goldknöpfchen verloren worden. Man bittet, dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Cavalierstraße Nr. 41.

Eine blaue Manschette mit Stahlperlen ist am Montag Abend verloren worden. Dem Wiederbringer eine kleine Belohnung oder besten Dank in der

Expedition d. Bl.

Ein grauer Affenpinscher ist zugelaufen und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden beim Arbeitsmann Schäfer im Herzogl. Drangeriebaue.

Ein Spitz ist zugelaufen. Gegen Erstattung der Kosten abzuholen auf dem

Bahnhofs bei Jessnitz.

Loose à 15 Sgr. zu der in Coburg stattfindenden Auspielung von Kunstgegenständen zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner sind zu haben. Die Ziehung erfolgt noch in diesem Jahre.

E. L. Ripper.

Auf Anregung des Gesamt-Comités für den Rhein-Weser-Elb-Kanal, südliche Linie, zu Dortmund sind im vorigen Monate dreißig und einige Personen von Bernburg und Umgegend zu einem Vereine zusammengetreten, welcher, als Zweigverein für Anhalt, den Zweck hat, das allgemeine bekannte Project, den Rhein mit der Weser und diese mit der Elbe durch einen Kanal zu verbinden, auch Seitens der Bewohner Anhalts zu fördern. Man hat, wie ebenfalls bekannt, für diesen Kanal zwei verschiedene Linien, eine nördliche und eine südliche, in Aussicht genommen, von welchen jedoch nur die letztere Anhalt und seine Industrie direct interessiert, da nur diese unser Land von Gänsefurth über Staßfurth bis zur Saale bei Rienburg berühren soll.

Deshalb hat sich auch der genannte Anhaltische Kanalverein als ein Zweigverein für die südliche Kanallinie constituirt und ist als solcher mit dem Gesamt-Comité des Dortmunder Vereins, südliche Linie, in Verbindung getreten. Es ist nun an der Zeit, daß die Industriellen und Gewerbetreibenden unseres Landes, so wie Alle, welche Interesse für diese Angelegenheit haben, dieses ihr Interesse bethätigen. Das unterzeichnete provisorische Comité für den Anhaltischen Zweigverein erlaubt sich daher, die Industriellen, Gewerbetreibenden und die sonstigen Bewohner Anhalts, welche sich für diese Sache interessieren, zu einer General-Versammlung auf

Sonnabend, den 12. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

im Erbrecht'schen Kaffeehause hierselbst hiermit ergebenst einzuladen.

Bernburg, 5. November 1864.

Das provisorische Comité  
des Anhaltischen Zweigvereins für den Rhein-  
Weser-Elb-Kanal, südliche Linie.

E. Bunge, Kreis-Director.

Steinopff, Geh. Reg.-Rath.

Rienäcker, Einfahrer a. D.

B. Calm, Kaufmann.

L. Schmelzer, Fabrikant aus Rienburg.

Barlow, Fabrikant a. Rienburg.

von Trotha, Kammerherr auf Gänsefurth.

E. Lücke, Gutsbesitzer und Ortschulze aus  
Heddingen.



## Stadtverordnetenwahl.

Mittwoch, den 9. November, Abends 8 Uhr  
im Rathskeller

Berammlung der Bürgerchaft zur Feststellung  
der Candidaten für die am 22. November statt-  
findende Wahl von 8 Stadtverordneten. Alle  
Bürger, die Interesse an den Angelegenheiten  
unserer Stadt nehmen, werden zu dieser Ber-  
sammlung eingeladen. Das Comité.

## Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 10. November,  
großes

## Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zu „Iphigenia“ von Gluck.

Solosatz für Flöte.

Humoreske aus „Dryheus“ von Fr. Rosenfranz.

Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“  
von Auber.

Solosatz für Violine.

Musikalische Launen, Potpourri von G. Bach.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Donnerstag, den 10. November,

## grosses Concert in Kakau,

ausgeführt

vom Herzogl. Militair-Musikcorps aus Dessau.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concerte Ball.

Es ladet ganz ergebenst ein

Leopold Wöpke.

Zu kleinen Familienfeierlichkeiten empfiehlt  
Unterzeichneter seine comfortabel eingerichtete  
Parterre-Räumlichkeit. Jede zur feinen, guten  
Kochkunst gehörige Bestellung wird sofort aus-  
geführt von

L. Krüger, Koch, Mittelstraße Nr. 19.,  
vis-à-vis der Baumgarten'schen Buchhandlung.

Freitag früh 10 Uhr zum Wellfleisch  
und Abends zur frischen Wurst ladet er-  
gebenst ein F. Olberg, Rathskellerwirth.

Eine Wartefrau wird gesucht  
Kornstraße Nr. 9.

Meine überaus reichhaltige und durch be-  
deutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch = französisch = englische

## Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung  
bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie  
der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Auc'sche Buchhandlung

(A. Desbarats).

## Leihbibliothek von E. Kleinau,

Franzstraße Nr. 8.

Indem ich meine durch fortwährende neue An-  
schaffungen vermehrte **Leihbibliothek** zu ge-  
neigter Berücksichtigung empfehle, ersuche ich  
**Diejenigen, welche Bücher aus derselben**  
**über die übliche Leszeit, resp. seit lan-**  
**ger Zeit in Händen haben, um gefällige**  
**Rückgabe.**

**E. Kleinau.**

## Literarische Anzeige.

➔ Nachdem die Begründungsschrift der  
Oldenburgischen Ansprüche auf die Herzogthümer  
nunmehr fertig und dem Bunde eingereicht ist,  
wird dieselbe nebst der ihr beigegebenen **Urkun-**  
**denammlung** in circa vierzehn Tagen in der  
**Schulze'schen Buchhandlung** in Oldenburg  
erscheinen, welcher der officielle Druck über-  
geben ist.

Die Begründungsschrift füllt ungefähr 20  
Bogen in 8°, die Urkundenammlung erscheint  
in 3 bis 4 Hefen in der Stärke von ungefähr  
12 Bogen à Hest.

## Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Baron v. Koge a. Hadmersleben.  
Kaufm. David u. Becker a. Berlin. Kfm. Glanz aus  
Glauchau. Kfm. Sichel a. Leipzig. Rentier Boley a.  
Bernburg. Kfm. Klein a. Magdeburg.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Rabe a. Wittstock. Kfm.  
Becker a. Nordhausen. Kfm. Weißbach a. Berlin. Kfm.  
Fein a. Kronberg. Kfm. Schwedelbach aus Saalfeld.  
Kfm. Reichardt a. Hamburg. Fabrikant Stöcker a. Wald.

**Goldener Ring:** Kfm. Hedler aus Leipzig. Kfm.  
Päsler aus Remscheid. Kfm. Wertheimer aus Cassel.  
Kfm. Heinrich a. Elberfeld. Inspector Scharf a. Hal-  
berstadt. Kfm. Knoche a. Saalfeld.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Safer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linsen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rüböl d. Ctr.	Spiritus
Berbst, 4. Nov. . . . .	48	34	30	24	—	—	—	—	—
Berlin, 7. Nov. . . . .	46—59	34—35	27—32	22—24	44—50	—	—	12	13 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>
Halle, 5. Nov. . . . .	50—52	38—39	30—31	23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	12 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	13 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>
Leipzig, 5. Nov. . . . .	53—58	37—38	31—32	22	—	—	—	12 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	13 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Magdeburg, 8. Nov. . . .	47—50	37—38 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	30—34	23—25	—	—	—	—	13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Stettin, 7. Nov. . . . .	45—53	33—34 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	27—28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	22—23	—	—	—	11 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>	12 <sup>5</sup> / <sub>6</sub>

### Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 5. Nov.		Röthen, 5. Nov.	
	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr
Weißer Weizen . . . . .	2 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 10	2 5	2 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Brauner Weizen . . . . .	2 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 5	2 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 5
Roggen . . . . .	1 15	1 20	1 15	1 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Gerste . . . . .	1 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 10
Safer . . . . .	1 —	1 5	1 —	1 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Erbsen . . . . .	2 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 5	—	—
Linsen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

### Preis der Mahlmeze vom 5. Novbr. bis 2. Decbr. 1864. mit dem Beutelgelde

	4 Sgr. 4 Pf.	5 Sgr. — Pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 4 Pf.	5 Sgr. — Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 " 1 "	4 " 9 "
Vom Roggen . . . . .	2 " 10 "	3 " 1 "
Vom der Gerste . . . . .	2 " 5 "	2 " 8 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. I. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Thlr., Nr. II. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.  
 1 " Weizenkleie 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., Roggenkleie 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.

### Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 5. Nov.,	21 Zoll über Null.
Sonntag, den 6. Nov.,	20 " " "
Montag, den 7. Nov.,	19 " " "
Dienstag, den 8. Nov.,	18 " " "

### Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	Talern
Berlin, den 8. November.			
Preuß. Staats-Schuldsscheine . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	90
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	126 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	13 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Louisd'or . . . . .	—	—	11 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	191	—
do. Priorität . . . . .	4	—	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	128 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Priorität . . . . .	4	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Priorität . . . . .	4	—	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Köln-Minden . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	200
do. Priorität . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. do. . . . .	5	—	104
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	222	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Weimarerische Bank-Actien . . . . .	4	—	97 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	71
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	86
Leipzig, den 8. November.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	260 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	255
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	152
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	84

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Zunfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)  
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckeri, Lange Gasse Nr. 3.